Nachrichten aus der Wirtschaft

Westfalen-Weser-Energie-Gruppe unterstützt Vereine und Feuerwehren nach Starkregen

Dienstag 5. September 2017 - **Paderborn** / **Holzminden (wbn). Die Westfalen-Weser-Energie-Gruppe hat sich für hochwassergeschädigte Vereine und Feuerwehren im Weserbergland eingesetzt und ihnen mit finanziellen Soforthilfen unter die Arme gegriffen.**

Durch die starken Regenfälle in jüngster Zeit sind auch viele Vereine und örtliche Feuerwehren entlang der Weser in Mitleidenschaft gezogen worden. Die Freiwillige Feuerwehr in Oldendorf beispielsweise benötigte eine neue Schmutzwasserpumpe, die Feuerwehr in Stadtoldendorf dringend eine zusätzliche Tauchpumpe. Auch ihre Kolleginnen und Kollegen in Holzminden waren außerordentlich beschäftigt, um unter anderem Versorgungsanlagen zu sichern und Wassereinbrüche zu verhindern. Das konnte beim Schützenhaus des Schützenvereins Stadtoldendorf nicht verhindert werden. Dort wurden vor allem die Schießbahnen und der Zielbunker überflutet und sehr stark beschädigt.

Fortsetzung von Seite 1

„Im Rahmen unseres regionalen Engagements unterstützen wir kontinuierlich ehrenamtliche Tätigkeiten. Da war es für uns selbstverständlich auch in dieser belastenden Situation den Institutionen, die an uns herangetreten sind, spontan zu helfen. Auch dies zeigt unsere Verbundenheit zur Region“, unterstreicht der Leiter Regionalbereiche bei Westfalen Weser Netz Michael Wippermann.

„Wir konnten diese Unterstützung der Westfalen Weser Energie-Gruppe von 500 Euro sehr gut gebrauchen, da wir die Schäden aus unserem Vereinsbudget begleichen müssen. Das ist mit den Mitgliedsbeiträgen alleine nicht zu stemmen. Es ist gut, dass ein regionales Unternehmen dann auch unbürokratisch hilft“, freut sich stellvertretend Christian Bremer, erster Vorsitzender

des Schützenvereins von 1862 zu Stadtoldendorf.

Insgesamt hatte die Westfalen Weser Energie-Gruppe 2500 Euro an Soforthilfe im Weserbergland zur Verfügung gestellt.